
13829/J XXIV. GP

Eingelangt am 31.01.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Wolfgang Zanger
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Verkehr, Technik und Innovation
betreffend die Auswahl der ASFINAG von Arbeitskräften auf Großbaustellen

Über 2.000 Kilometer Autobahnnetz hat die ASFINAG in Österreich zu betreuen. Aufgrund der Wichtigkeit des hochrangigen Straßennetzes wird auch in den kommenden Jahren ein Ausbau der Autobahnen und der Schnellstraßen erfolgen. Großbaustellen mit enormen Investitionsvolumina, wie zum Beispiel die S10, erfordern eine Vielzahl von eingesetzten Arbeitern.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigenden Abgeordneten an die Bundesministerin für Verkehr, Technik und Innovation folgende

ANFRAGE

1. Nach welchen Kriterien erfolgt grundsätzlich die Auswahl der Beschäftigten auf Großbaustellen der ASFINAG?
2. Gibt es eine Bevorzugung von heimischen Arbeitskräften und Unternehmen?
3. Wenn ja, auf welcher Grundlage und in welchem Umfang?
4. Wenn nein, wird eine solche Bevorzugung in Zeiten einer hohen Arbeitslosigkeit und einer stagnierenden Wirtschaft angedacht?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.